



LARES

Ladenburger **R**eihe zur **S**tadtgeschichte Nr. 2

"Große Welten – Kleine Welten" Ladenburg und der Lobdengau zwischen Antike und Mittelalter"

Aus den Vorbereitungen zur Kooperationsausstellung ist ein gleichnamiges Buch hervorgegangen:

In der Geschichte Ladenburgs und seines Umlandes zählt der Zeitraum vom 3. bis zum 9. Jh. n. Chr. zu den bisher vergleichsweise wenig erforschten Perioden, obwohl sich in dieser Epoche bedeutende Umbrüche ereigneten. Auf der

Basis jüngerer Forschungen präsentieren die Autoren des Bandes Einblicke in die Entwicklung vom römischen Lopodunum und der civitas der Neckarsueben zum frühmittelalterlichen Lobdenburg und dem Lobdengau. Im Mittelpunkt stehen dabei die archäologischen Zeugnisse, auf deren Grundlage ein neues Bild vom Übergang zwischen Antike und Mittelalter im unteren Neckargebiet gezeichnet werden kann. Der Bogen spannt sich dabei von spätrömischen Siedlungen und Militäranlagen über die Grabfunde der Völkerwanderungs- und Merowingerzeit bis hin zur Ausbildung der frühmittelalterlichen Grundherrschaft im Banne des Reichsklosters Lorsch.

Folke Damminger, Uwe Gross, Roland Prien und Christian Witschel vermitteln in reich illustrierten Beiträgen die jüngsten Erkenntnisse der historischen und archäologischen Forschung zur Entwicklung Ladenburgs und seines Umlandes im Zeitraum vom 3. bis zum 9. Jh. n. Chr.

Mit Unterstützung des Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH) der Universität Heidelberg sowie der Volksbank Kurpfalz in Ladenburg ist das Buch in der Edition Ralf Fetzer erschienen.

Paperback, 376 Seiten, Preis: 24,80 €

Erhältlich im Buchhandel und im Lobdengau-Museum